

Formen der Hilfe:

- Hilfestellung bei persönlichen Krisen und Konflikten
- Einzelfallhilfe
- Gruppengespräche
- Arbeitsplatzsuche
- Arbeitsplatzsicherung
- Ansparen von finanziellen Eigenmitteln
- Schuldenregulierung
- Vermittlung an Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Institutionen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche und beim Auszug
- Hilfe bei Behördengängen



Emil-Voltz-Str. 12 · 64291 Darmstadt
Haltestelle Löwenplatz, Linien 6,7,8,A
Postfach 120 106 · 64238 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 37 63 67 · Telefax 0 61 51 / 35 46 03
E-Mail: gnd-darmstadt@gmx.de



Pfungstädter Str. 32 · 64347 Griesheim
Haltestelle Platz Bar-Le-Duc, Linien 4,9
Postfach 11 23 · 64343 Griesheim
Telefon 0 61 55 / 29 69 · Telefax 0 61 55 / 84 37 48
E-Mail: gnd-griesheim@gmx.de
www.gnd-ev.de

Bankverbindung:
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN: DE86 5085 0150 0006 0017 34

GND

Gefangenen-Nichtsesshaftenhilfe Darmstadt e. V.

Mitglied bei der Diakonie Hessen



Übergangseinrichtungen
in Darmstadt und Griesheim

Wer wir sind:

Der gemeinnützige **Verein Gefangenen-Nichtsesshaftenhilfe Darmstadt e.V. (GND)** unterhält zwei Wohneinrichtungen mit 9 bzw. 10 Plätzen.

Aufnahme und Betreuung finden Männer und Frauen ab 18 Jahren, die mit vielfältigen Problemen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich belastet sind, z. B. entlassene Strafgefangene.

Bei der Unterbringung handelt es sich um eine zeitlich befristete Maßnahme nach §§ 67-69 SGB XII.

Ziel der Betreuungsmaßnahme ist, durch Bearbeitung der bestehenden Probleme eine berufliche und soziale Integration zu erreichen. Der Aufenthalt ermöglicht den Bewohnern, neue Erfahrungen zu sammeln und soziale Defizite aufzuarbeiten.

Die Konflikt- und Kontaktfähigkeit soll gefördert und stabilisiert werden.

Wir bieten an:

- Möblierte Einzelzimmer mit DVB-T-Anschluss, WLAN und Kühlschrank
- Aufenthaltsräume mit DVB-T-Fernsehen, Computer mit Internetzugang und Münzfernsprecher
- Bettwäsche, Koch- und Essgeschirr
- Gemeinschaftliche Nutzung von Bad, Küche, Garten, etc. im Rahmen der Selbstversorgung
- Individuelle Einzelbetreuung
- Beratung und Unterstützung mit dem Ziel selbständiger Lebensgestaltung

Wir erwarten:

- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Veränderung der eigenen Situation
- Bereitschaft zur Arbeitsaufnahme bzw. beruflichen Rehabilitation
- Einhaltung getroffener Absprachen und Vereinbarungen
- Offene und aktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern
- Bereitschaft zur Geldverwaltung durch die Einrichtung
- Fähigkeit zur Selbstversorgung